



Deutsches
Jugendinstitut



Newsletter November 2019

der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen heute den ersten Newsletter der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention präsentieren zu können und danken Ihnen für Ihr Interesse!

Der Newsletter bietet Ihnen einen Einblick in das vielfältige Spektrum an Themen, mit denen wir uns in der Arbeitsstelle beschäftigen. Unter der ersten Rubrik „Aktuelles“ finden Sie eine Übersicht unserer derzeitigen Aktivitäten und Forschungen im Bereich Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention.

In der Rubrik „Veröffentlichungen & Vorträge“ informieren wir Sie über die neuesten wissenschaftlichen Publikationen der Referentinnen und Referenten der Arbeitsstelle sowie über die zahlreichen Fachtagungen und Veranstaltungen, auf denen wir unsere Forschungsergebnisse vortragen.

Last but not least erhalten Sie in der Rubrik „Weitere Meldungen“ eine Auswahl an Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Fachartikeln und vieles mehr rund um die Themenschwerpunkte der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns, wenn Ihnen der Newsletter gefällt!

Wenn Sie gerne mehr über uns erfahren möchten, besuchen Sie uns auf unserer Webseite <http://www.dji.de/jugendkriminalitaet> oder schreiben Sie uns (jugendkriminalitaet@dji.de).

Es grüßt Sie herzlich Ihr Team der Arbeitsstelle!

Wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Aktuelles

Stellungnahme des Deutschen Jugendinstituts e.V. zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren

Die Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/800 zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren führt zu einer Reform des Jugendgerichtsgesetzes. Mittlerweile liegt ein [Gesetzentwurf der Bundesregierung](#) vor, der am Montag, den 21. Oktober 2019, bei einer [öffentlichen Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestags](#) diskutiert wurde. Hier hatte Bernd Holthusen, Leiter der Fachgruppe Angebote und Adressaten der Kinder- und Jugendhilfe des Deutschen Jugendinstituts (DJI), die Gelegenheit, als Sachverständiger die [aktualisierte und ergänzte DJI-Stellungnahme zum Gesetzentwurf](#) vorzutragen. Die im DJI abgestimmte Stellungnahme wurde hauptsächlich von [Bernd Holthusen](#) und [Anemarie Schmoll](#) erarbeitet.

Zahlen – Daten – Fakten Jugendgewalt

Aktualisierte Fassung mit den Zahlen für 2018 (Stand: September 2019)

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention hat eine aktuelle Zusammenstellung zu Gewalttaten, jugendlichen Tatverdächtigen, verurteilten Jugendlichen, verhängten Sanktionen, Verteilung nach Deliktgruppen etc. veröffentlicht.



Die Publikation kann unter folgendem Link kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden:

https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/jugendkriminalitaet/ZDF_Jugendgewalt_2019-09.pdf

19. Jahrestagung der European Society of Criminology (EuroCrim), 18.09. – 21.09.2019 in Gent, Belgien

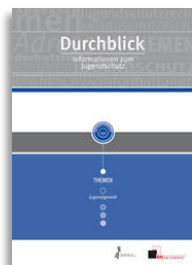
Die diesjährige Tagung der European Society of Criminology (EuroCrim) fand vom 18. bis 21. September in Gent, Belgien statt. Unter dem Hauptthema „ConverGENT – Convergent roads, bridges and new pathways in criminology“ trafen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler insbesondere aus der Kriminologie aber auch aus den Nachbardisziplinen, um über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen zu diskutieren. [Dr. Diana Willems](#) stellte in ihrem Vortrag "The Victim-Offender Overlap – Young (delinquent) individuals in Germany and their experience with violence" Forschungsergebnisse der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention vor. Darüber hinaus nahm Diana Willems an den Treffen der Working Group on Victimology und der Working Group Juvenile Justice teil, in denen über zukünftige gemeinsame Panels und internationale Kooperationen beraten wurde.

16. Wissenschaftliche Tagung der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG), 05.09. – 07.09.2019 in Wien, Österreich

Vom 5. bis 7. September 2019 fand die 16. wissenschaftliche Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG) in Wien statt. Die Veranstaltung, welche als eine der zentralen Konferenzen der deutschsprachigen Kriminologie gilt, trug den Titel „Sag, wie hast du’s mit der Kriminologie?“ – Die Kriminologie im Gespräch mit den Nachbardisziplinen“ und wurde vom Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Wien organisiert. Neben Plenarvorträgen zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen und Herausforderungen aus interdisziplinärer Sicht wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Forschung, Praxis und Politik in zahlreichen Arbeitsgruppen zum breiten Spektrum kriminologisch relevanter Themen vorgetragen und diskutiert. Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention des Deutschen Jugendinstituts (DJI) war auf der Fachtagung durch Annemarie Schmoll, Sabrina Hoops und Thomas A. Fischer vertreten, die in ihren Vorträgen den Fokus auf den Gegenstand Jugend richteten. Aufgegriffen wurden hier die Themen Täter-Opfer-Statuswechsel im Jugendalter, Freiheitsentzug in der Kinder- und Jugendhilfe sowie Mediengewalt in jugendlichen Lebenswelten.

Ein Tagungsband mit den Referaten der Fachtagung wird voraussichtlich im 2. Quartal 2020 erscheinen und auf der Webseite der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG) unter www.krimg.de zum Download bereitgestellt.

Broschüre "Durchblick Jugendgewalt" erschienen (2. Auflage)



Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention hat gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (BAJ) eine Broschüre zum Thema Jugendgewalt („Durchblick Jugendgewalt“) veröffentlicht, welche mittlerweile in einer zweiten Auflage vorliegt. Nach einer kurzen Einführung zum Begriff der „Jugendgewalt“ wird zunächst ein phänomenologischer Blick auf das Thema geworfen, der unter anderem die Entwicklung von Jugendgewalt beleuchtet. Daran anschließend werden die zur Verfügung stehenden Präventions- und Interventionsstrategien in der Gewaltprävention beschrieben, wobei hier insbesondere die Herausforderungen für die Fachpraxis sowie die Möglichkeiten der Evaluation mit betrachtet werden. Die Broschüre ist Teil der Handreichung: »Durchblick. Informationen zum Jugendschutz« und kostenlos erhältlich (zzgl. Versandpauschale). Sie ist einzeln als Ergänzung oder im Gesamtordner zu beziehen bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (BAJ) unter https://www.bag-jugendschutz.de/publikationen_durchblick.html.

Veröffentlichungen & Vorträge

Veröffentlichungen

Fischer, Thomas A. (2019): Rezension zu Bidlo, Oliver (2018): Vom Flurfunk zum Scrollbalken. Mediatisierungsprozesse bei der Polizei. In: Polizeiwissenschaft : Newsletter, Buchbesprechungen, 11. März 2019

Holthusen, Bernd (2019): "Ich stehe auf, sitze herum (...) und bleibe sitzen, bis ich schlafe". Geflüchtete Jugendliche - Warteschleifen in Unsicherheit. Zeitpolitisches Magazin, 16. Jg., Nr. 34, S. 23-27

Hoops, Sabrina (2019): Alle an einem Strang? Entwicklungen und Herausforderungen auf dem Weg zu einer institutionenübergreifenden Kooperation. In: DVJJ (Hrsg.): Heran-, Heraus-, Heran - Junge Menschen wachsen lassen. Dokumentation des 30. Deutschen Jugendgerichtstages vom 14. bis 17. September 2017 in Berlin. Mönchengladbach. S. 165-180

Hoops, Sabrina/Holthusen, Bernd (2019): Gewaltdelinquenz und Alkohol im Jugendalter. Herausforderungen für die pädagogische Praxis. In: Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ). 30 Jg., H. 2, S. 155-161

Willems, Diana (2019): Mädchen und Gewaltdelinquenz. Daten, Erklärungsansätze und Herausforderungen für die Soziale Arbeit. Gesichter der Gewalt. Gewaltphänomene im Kontext der Sozialen Arbeit. Dokumentation Landestagung 2019. München: SkF Sozialdienst Katholischer Frauen, Landesverband Bayern. S. 25-34

Willems, Diana/Meier, Jana (2019): Closed Windows for Desistance. Young Multiple Offenders between Youth Services and the Justice System. In: Albrecht, Hans-Jörg/Walsh, Maria/Wienhausen-Knezevic, Elke (Hrsg.): Desistance Processes Among Young Offenders Following Judicial Interventions. Reihe: Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht. Kriminologische Forschungsberichte. Band 182. Freiburg und Berlin. S. 51-58.

Willems, Diana/Meier, Jana (2019): Jugenddelinquenz und Desistance. Junge Mehrfachauffällige Straftäter zwischen Jugendhilfe und Justiz. In: Goeckenjan, Inge/Puschke, Jens/Singelstein, Tobias (Hrsg.): Für die Sache - Kriminalwissenschaften aus unabhängiger Perspektive. Festschrift für Ulrich Eisenberg zum 80. Geburtstag. Reihe: Schriften zum Strafrecht. Band 335. Berlin. S. 177-184

Vorträge

Fischer, Thomas A. (08.11.2019): (Digitale) Medien – Bedeutung im Jugendalter und Risiken des Aufwachsens. Vortrag. Fachtagung „Junge Menschen in der digitalen Welt – Risiken und Nebenwirkungen“. DVJJ Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen/Regionalgruppe Nordbayern. Nürnberg

Holthusen, Bernd/Kleinmann, Maria (08.11.2019): Der Gesetzentwurf zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren. Die Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/800 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die verdächtige oder beschuldigte Personen im Strafverfahren sind. Vortrag. Fachtag „Herbsttagung 2019. Umsetzung der EU-Richtlinie über Verfahrensgarantien für Kinder, die Verdächtige oder beschuldigte Personen im Strafverfahren sind.“ Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ), Landesgruppe Sachsen-Anhalt/Ministerium für Justiz und Gleichstellung Sachsen-Anhalt. Magdeburg

Holthusen, Bernd (05.11.2019): Lebenslagen und Integrationsprozesse aus der Perspektive junger Geflüchteter. Vortrag. Fachtag „6. Delmenhorster Fachtag Integration. Blickwechsel - Lebenslagen junger Menschen mit Migrationsbiografien.“ Volkshochschule Delmenhorst/Stadt Delmenhorst. Delmenhorst

Schmoll, Annemarie (25.10.2019): Kinder und Jugendliche als Opfer. Erkenntnisse aus dem Hell- und Dunkelfeld und pädagogische Angebote für viktimisierte junge Menschen. Vortrag. Arbeitskreis Straffälligenhilfe, Hilfen für junge Gefährdete, Opferhilfe. Der Paritätische Gesamtverband. Berlin

Hoops, Sabrina (22.10.2019): Die Freiheitsentziehende Unterbringung nach §1631b BGB in der Kinder- und Jugendhilfe. Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Vortrag. Fachtagung „Recht auf Freiheit. Chancen und Möglichkeiten der Geschlossenen Unterbringung.“ Jugendhilfezentrum Don Bosco Sannerz. Schlüchtern

Holthusen, Bernd (25.09.2019): Ankommen nach der Flucht. Die Sicht begleiteter und unbegleiteter junger Geflüchteter auf ihre Lebenslagen in Deutschland. Vortrag. Fachveranstaltung „Vom Für zum Mit. Zugänge von jungen Geflüchteten in die Mitwirkungsstrukturen der Jugendverbandsarbeit.“ Landesjugendring Berlin. Berlin

Holthusen, Bernd (24.09.2019): Mehrfach (polizeilich) auffällige junge Menschen als Herausforderung für die Kooperation von Polizei und Jugendhilfe – und die offene Frage nach den Adressaten. Vortrag. Fachveranstaltung „19-4-JP1-2k - Jugendhilfe und Polizei. 24. gemeinsame Fachtagung von KVJS und Landeskriminalamt Baden-Württemberg.“ Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg. Böblingen

Holthusen, Bernd (22.09.2019): Ambulant statt stationär! Ambulante Sozialpädagogische Angebote ausbauen und weiterentwickeln. Vortrag. Fachtag „Ambulante Sozialpädagogische Angebote für junge Straffällige – Potentiale und neue Herausforderungen.“ Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie - Landesjugendamt. Hannover

Willems, Diana (20.09.2019): The Victim-Offender Overlap. Young (delinquent) individuals in Germany and their experience with violence. Vortrag. 19th Annual Conference of the European Society of Criminology (ESC) „ConverGENT. Convergent roads, bridges and new pathways in criminology.“ Panel. „Crime and victimisation.“ Euroepan Society of Criminology. Gent, Belgien

Holthusen, Bernd (19.09.2019): Kooperation im Haus des Jugendrechts - Jugendliche zwischen Polizei, Justiz und Jugendhilfe. Vortrag. 4. Jugendgerichtstag NRW 2019 „Jugendkriminalrechtspflege in der Sicherheitsgesellschaft. Entwicklungen, Herausforderungen, Risiken.“ Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ)/Landesjugendamt Westfalen (LWL). Münster

Hoops, Sabrina (06.09.2019): Freiheitsentzug in der Kinder- und Jugendhilfe – empirische Befunde aus Deutschland. 16. Wissenschaftliche Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG). Wien, Österreich.

Schmoll, Annemarie (06.09.2019): Täter-Opfer-Statuswechsel im Jugendalter. Forschungserkenntnisse aus qualitativen Interviews mit Jugendlichen. 16. Wissenschaftliche Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG). Wien, Österreich.

Fischer, Thomas A. (06.09.2019): Mediengewalt in jugendlichen Lebenswelten. Ergebnisse einer Rezeptionsanalyse zu Wahrnehmungen, Deutungen und Bewertungen medialer Gewaltpräsentationen. 16. Wissenschaftliche Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG). Wien, Österreich.

Holthusen, Bernd (28.08.2019): Risikokarrieren – mehrfachauffällige Jugendliche zwischen Jugendhilfe und Justiz. Vortrag. Fachveranstaltung „4. Kinder- und Jugendhilfekongress Mecklenburg-Vorpommern. Sich regen bringt Segen - Kinder- und Jugendhilfe weiterentwickeln.“ Fachforum 5 "Jugendgerichtshilfetag". Schabernack, Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe. Rostock.

Hoops, Sabrina (29.05.2019): Freiheitsentziehende Unterbringung in der Jugendhilfe 2019. Stand, aktuelle Entwicklungen und (immer wieder) Herausforderungen. Vortrag. Landesweiter Erfahrungsaustausch und aktuelle Entwicklungen im Familienrecht (Ri/JugAmt) „Freiheitsentziehende Unterbringung und freiheitsentziehende Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe.“ Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen. Recklinghausen.

Holthusen, Bernd (24.05.2019): Verhindert – Unbegleitete geflüchtete Jugendliche und ihre Sicht auf Familie. Vortrag. „Jahrestagung der DGfE-Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit. Familie im Kontext pädagogischer Institutionen. Theoretische Perspektiven und empirische Zugänge.“ Leuphana Universität Lüneburg/Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit. Lüneburg.

Hoops, Sabrina (21.05.2019): Freiheitsentzug in der Jugendhilfe – FAQ. Vortrag. 24. Deutscher Präventionstag (DPT) zum Thema „Prävention & Demokratieförderung“. Berlin.

Dörr, Günter/Holthusen, Bernd (20.05.2019): Medizinische Leitlinien: Impulse für die Kriminalprävention? Vortrag. 24. Deutscher Präventionstag (DPT) zum Thema „Prävention & Demokratieförderung“. Berlin.

Holthusen, Bernd (07.05.2019): EU-Richtlinie 2016/800 und geplantes Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von jungen Menschen in Strafverfahren. Vortrag. Fachtagung „Jahrestagung der Jugendhilfe in Strafverfahren.“ Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS). Flehingen

Willems, Diana (07.05.2019): Mädchen und Gewaltdelinquenz. Daten, Erklärungsansätze und Herausforderungen für die Soziale Arbeit. Vortrag. Bayerische Landestagung der SkF „Gesichter der Gewalt- Gewaltphänomene im Kontext der Sozialen Arbeit“ Sozialdienst katholischer Frauen, Landesverband Bayern. München.

Weitere Meldungen

Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestages zum Thema Jugendstrafverfahren am 21. Oktober in Berlin

Die zur Anhörung geladenen Sachverständigen aus Justiz, Wissenschaft und Jugendhilfe äußerten vielfältige Kritik am [Entwurf der Bundesregierung für ein Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren](#). Die Expertinnen und Experten befanden einhellig für gut, dass der Entwurf die Vorgaben der EU-Richtlinie 2016/800 berücksichtige – uneins waren sie sich jedoch darin, wie einzelne Regelungen zu bewerten seien. [Bernd Holthusen](#) vom Deutschen Jugendinstitut begrüßte, dass die neuen Regelungen die Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren stärkten – gleichzeitig könnten verschiedene Regelungen aber auch zu einer Verzögerung der Strafverfahren führen. Detaillierte Informationen zur Anhörung können abgerufen werden unter <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2019/kw43-pa-recht-jugendstrafverfahren-660510>.

Wissenschaftliche Jahrestagung des Deutschen Jugendinstituts (DJI) zum Thema “Jugendwelten – Jugendforschung. Jugendpolitik. Jugendbilder.” Am 19./20. November in Berlin

Am 19./20. November 2019 findet die Wissenschaftliche Jahrestagung 2019 des Deutschen Jugendinstituts (DJI) zum Thema “Jugendwelten – Jugendforschung. Jugendpolitik. Jugendbilder.” in Berlin statt. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden sich unter https://www.dji.de/nc/ueber-uns/veranstaltungen/detailansicht/termin/event/tx_cal_phpicalendar/jugendwelten-jugendforschung-jugendpolitik-jugendbilder.html.

Österreichischer Präventionskongress zum Thema „Digitale Versklavung? – Generationen zwischen Euphorie und Abhängigkeit“ am 11./12. November in Graz

Der diesjährige Österreichische Präventionskongress findet am 11./12. November in Graz, Österreich statt und beschäftigt sich mit dem Themenkomplex Digitalisierung und Mediatisierung. Weitere Informationen sind verfügbar unter <https://www.praeventionskongress.at>.

DJI-Forschungsprojekt „Peers als Adressatinnen und Adressaten von Disclosure und Brücken ins Hilfesystem“

Der Begriff Disclosure steht für das Anvertrauen erlebter sexualisierter Gewalterfahrungen. Das Forschungsprojekt hat zum Ziel, empirisches Wissen über Disclosure-Prozesse zu gewinnen und darauf aufbauend Handlungsstrategien für die Präventionsarbeit zu entwickeln. Nähere Informationen finden sich auf der Projektseite unter <https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/peers-als-adressatinnen-und-adressaten-von-disclosure-und-bruecken-ins-hilfesystem.html>.

Impressum

**Newsletter der Arbeitsstelle
Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention**

Ausgabe November 2019

Redaktion

Thomas A. Fischer, Daniela Steinkamp

Kontakt

Webseite: www.dji.de/jugendkriminalitaet

E-Mail: jugendkriminalitaet@dji.de

Telefon: +49 89 62306-195

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention

Nockherstr. 2

81541 München